

Protokoll

Plenum Bündnis für Familie Darmstadt am 07.06.2011

9.00 - 11.30 Uhr, Neues Rathaus, (Carree), Luisenplatz 5a, 2. Stock, Magistratssaal

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung

- Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung: keine Anmerkungen

2. Aufnahme neuer Mitglieder ins Bündnis

- Verleihung der Beitrittsurkunde an das neu aufgenommene Mitglied der letzten Sitzung: die GFFB gemeinnützige GmbH
- eine Anfrage des FachFrauenNetzwerks e.V. auf neue Mitgliedschaft liegt vor



3. Auswertung - Erster Infotag für Alleinerziehende am 14. Mai

Frau Eller berichtet, dass der Infotag von der Servicestelle der Lokalen Bündnisse für Familie als „Gutes Beispiel“ ausgewählt wurde und auf der Startseite des Aktionstages 2011 des Bundesfamilienministeriums aufgeführt ist: <http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/nc/aktionstag-2011/gute-beispiele-2011/start/4.html>

Der Infotag wurde vom Thementisch Armut, Frau Kleefeldt von BAFF (federführend) und vom Frauenbüro vorbereitet. Qualitativ war es eine sehr gute Veranstaltung, auch gut für die Vernetzung. Quantitativ nicht befriedigend, denn es kamen zu wenig BesucherInnen.

Zur Verbesserung kamen folgende Vorschläge:

- anderer Ort (Weltkindertag, Kindergartenfest, Stadtteilst, Elternabende an Schulen etc.)
- anderer Tag als Familientag
- anderes Format: braucht es so viele Infostände?
- Frau Heinigk von der Centralstation bietet an, den Infotag für Alleinerziehende mit dem Kindersachenflohmarkt in der Centralstation zu kombinieren (ca. 600 BesucherInnen)

Frau Jokisch berichtet, dass die Ergebnisse der Veranstaltung derzeit im Thementisch Armut ausgewertet werden. Impulse und politische Forderungen werden erst einmal sortiert, z.B. Verbesserung der Zusammenarbeit der Ämter, Netzwerk für Alleinerziehende, Ganztagschule, Lehrmittelfreiheit, Übernahme der Kosten für Legasthenietherapien. Der Laufzettel „Kopierkosten bis Klassenfahrt“ soll für Institutionen zugänglich gemacht werden

und wird auf den Bündnisseite von www.familien-willkommen.de eingestellt.
Ideen für den Familientag 2012 können in der September-Sitzung eingebracht werden.
nehmen.

4. Kurzberichte aus den Thementischen

NetzWerkStadt - Frau Frangen/IHK

Der Arbeitskreis Wirtschaft wird von ihr und Herrn Kolmer (Leiter Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Wissenschaftsstadt Darmstadt) betreut. Es gibt 2-3 Treffen pro Jahr – das nächste findet bei Daimler im September statt.

Der Arbeitskreis arbeitet an drei Themen: 1. Kinder- und Ferienbetreuung, 2. Dual Career, 3. Haushaltsnahe Dienstleistungen; Ergebnisse des Treffens vom 6. April:

1.: Unternehmen bieten z.B. Ferienspiele für Mitarbeiter/innen an.

2.: Pressekonferenz zum Thema „Dual Career“ (doppelte Karrieren) findet heute über Netzwerkgründung statt. Frau Eller ergänzt: auch für Partner/innen soll qualifizierter Arbeitsplatz gefunden werden; wichtig wegen Fachkräftemangel, auch frauenpolitisches Thema, weitere Aspekte im Rahmen von Dual Career: Sprache, Wohnen, lokale Angebote – hier kommt lokales Bündnis zum Tragen, Ellen von Borzyskowski von der „Servicestelle Dual Career“ der TUD Darmstadt ist hier federführend.

3.: Idee, dass Firmen gemeinsam Projekt zu haushaltsnahen Dienstleistungen anbieten, wurde verschoben, da die Zeit dafür noch nicht reif ist.

Thementisch Armut tagt wieder am 27.9. im Stadthaus, Raum 17, Frankfurter Straße 3, Darmstadt

Betriebsnahe Kinderbetreuung: Anne Stein wird wieder informieren, wenn weitere Ergebnisse vorliegen.

Frau Plötz regt an, dass die Einladungen aller Thementische per E-Mail an alle Bündnismitglieder erfolgen soll. Frau Eller gibt zu bedenken, dass die Arbeitsgruppen dann beliebig würden, wenn man nur sporadisch kommt. Lieber sollte das Plenum genutzt werden, um Interesse am anderen Thementischen zu bekunden.

5. Hüter/innen der Zielgruppen in den Thementischen

Es wird vorgeschlagen, dass eine oder mehrere Person pro Arbeitskreis die verschiedenen Zielgruppen im Blick hat – besonders die Querschnittsfelder Migration, Väter, Sport. Es wird beschlossen, die Zielgruppen im Plenum querschnittsmäßig zu bedenken, nicht nur in den einzelnen Arbeitsgruppen. Wiedervorlage in einem dreiviertel Jahr.

6. Bündnis Jahresflyer

Der Jahresflyer deckt ein halbes Jahr ab. Bisher wurden 10 Angebote an Frau Noltemeier gemailt. Es gab bzgl. einiger Themenblöcke, die 2010 aufgeführt waren, noch keine Rückmeldung: z.B. zum Thema: Väter, Unterstützung für pflegende Angehörige. Der Flyer wird umgehend an alle Bündnismitglieder gemailt mit der Bitte, die Angebote aus 2010 noch mal zu überprüfen. Frist: eine Woche, was dann nicht gemailt wurde, wird nicht aufgenommen.

8. Ganztagsbetreuung

Fragestellung: Wie will und kann sich das lokale Bündnis für Familie in das Themenfeld Ganztagsbetreuung – über die bisherigen Aktivitäten hinaus einbringen?

Sabine Eller: in Darmstadt werden mehr Kinderbetreuungsplätze benötigt, vor allem mehr Plätze im U3- und Hortbereich. Stadt hat Plätze ausgebaut, es reicht aber trotzdem nicht. Ergebnisse der Netzwerk-Stadt zeigen, dass eine fehlende Kinderbetreuung die größte Hürde für die Erwerbstätigkeit ist. Welche Richtung schlägt Politik ein? Wie könnte Bündnis Angebote sichtbar machen? Wenn ja, in welchem Format? Folgende Stichpunkte werden genannt:

- es mangelt an Räumen (mit Außengelände), Schulen müssten in Nähe sein
- bessere Bündelung von Angeboten, z.B. Nutzung von freien Räumen in Ferien
- welche Betreuungszeiten werden gebraucht? Mehr Flexibilität bei Plätzen (z.B. nur drei Nachmittage)
- Kinderfreundlichkeit, vor allem bei langer Betreuung von Unter 3-Jährigen
- Qualität in der Betreuung
- Notfallbetreuung im Krankheitsfall
- soziales Netzwerk nötig
- familienfreundliche Arbeitszeiten im Job
- Präsentation von Ausbildungswegen für ErzieherInnen der Fachschulen in Schulen
- ergänzende Angebote für ErzieherInnen prüfen (z.B. dass, eigene Kinder mitbetreut werden, Fortbildungen, Jobticket ,...)
- Ferienbetreuung (auf die Angebote wird unter: http://www.familien-willkommen.de/Ferien_I_Freizeiten_p_defu.htm hingewiesen, außerdem im Veranstaltungskalender)

Frau Plötz berichtet aus dem Fachausschuss „Kinderbetreuung“, dass oft Räume für Mittagessen fehlen, sodass keine Nachmittagsbetreuung angeboten werden kann. Um das Thema zu bearbeiten, soll ein Arbeitskreis auf Zeit ins Leben gerufen werden, Frau Plötz fungiert dabei als Schnittstelle zwischen dem Bündnis und dem Fachausschuss. Weitere ExpertInnen zum Thema können eingeladen werden. Das für 23. August um 10 Uhr bei der Kindertagesstätte „Orte für Kinder“, Emilstraße 26, Darmstadt (Keller) angesetzte Treffen des Arbeitskreises „Ganztagsbetreuung“ muss verschoben werden.

7. Veranstaltung „Lebende Bibliothek“ in der Centralstation

Marc Reinartz vom Netzwerk ROPE e.V. stellt das Projekt „Lebende Bibliothek“ vor. Dies ist eine Veranstaltungsform, bei der Bürger ins Gespräch kommen sollen – dabei geht es um eine Auseinandersetzung mit Vorurteilen. Bei der Veranstaltung gibt es eine Liste von „lebenden Büchern“, z.B. Personen, die sich als lebendes Buch zu Themen wie katholischer Pfarrer sein, Alkohol, Leben in der Bauwagensiedlung,... ausleihen kann – für 30 Minuten. Ziel: Lernen durch Lebenserfahrung anderer; Meinungen, die durch Medien wiedergegeben werden, hinterfragen. Veranstaltung findet am 11.9. (Brandnacht) von 13-19 Uhr in der Centralstation statt. Infos unter: www.lebende-bibliothek.de. Das Projekt ist noch offen für neue Vorschläge, auch lokale Themen können behandelt werden. Die Stadtbibliothek könnte Infomaterial auslegen und zu Themen Bücher ausstellen, evtl. könnte auch eine „Lebende Bibliothek“ in der Bibliothek stattfinden. Frau Heinigk schlägt vor, im Rahmen des nächsten Aktionstages eine „Lebende Bibliothek“ durchzuführen. Infos bei: reinartz@network-rope.org

9. Verschiedenes

1. Weltkindertag: Bündnis für Familie wird durch Fluggiland vertreten, laminierte Schilder mit Bündnislogo für alle teilnehmenden Bündnismitglieder, werden beim nächsten Plenum verteilt, bzw. können am Stand bei Fluggiland abgeholt werden.

2. Welche Aktionen sind von den Bündnispartnern im Rahmen der Frauen-Fußballweltmeisterschaft geplant? Centralstation zeigt beim Public Viewing ausgewählte Spiele; eventuell kleine Ausstellung in Stadtbibliothek geplant, Frau Baumann fragt beim ASTA nach.

3. Grüße von Frau Feess an alle. Sie ist bis zum Jahresende krankgeschrieben, Briefe werden im Frauenbüro entgegengenommen.

4. Sabine Eller wird die Verwaltung zum 1. November verlassen, auch Frau Arnold wechselt aus dem Sekretariatsbereich ins Dezernat von Frau Akdeniz. Frau Eller wird die nächste Sitzung im September moderieren.

Die nächste Sitzung findet am **Donnerstag, den 15. September** um 9.00 Uhr statt.

Für das Protokoll:

Martina Noltemeier, Sabine Eller